



Betreff:
Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld Nordost 2.BA-1

öffentlich

**bezüglich
DS Nr.:**

Erstellungsdatum 03.02.2003

Eingang 02: 20.02.2003

Einreicher: Oberbürgermeister

474

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

05.03.2003 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:
Zu Beginn der Bundesgartenschau Potsdam 2001 ist im Zuge der Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld der 1. Bauabschnitt des „Nordastes“ zwischen der Haltestelle „Campus Fachhochschule“ und der derzeitigen Endhaltestelle „Viereckremise“ in Betrieb gegangen. In der weiteren Entwicklung des Bornstedter Feldes steht die Planung und Bebauung der ehemaligen Nedlitzer Kasernen zu einem Wohn- und Gewerbegebiet „Campus Jungfernsee“ an. Zur Erschließung dieser Entwicklungsbereiche in das Straßennetz der Stadt Potsdam ist die Realisierung des 2. Bauabschnittes bei ausreichender Siedlungsdichte bis zum Jahr 2005 gemäß geschlossenem Rahmenvertrag über die Entwicklung des Geländes der ehemaligen Nedlitzer Kasernen zwischen der LHP, der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF) und der Objektgesellschaft Campus Jungfernsee und Co KG vorgesehen.

Vorhabensträger ist die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH. Die Projektsteuerung hat der ETBF übernommen. Die Planung ist im Februar 2002 beauftragt worden.

Zur Abstimmung mit den maßgeblichen Behörden des Landes Brandenburg und den Fachbereichen der Stadtverwaltung Potsdam sind die Vorentwurfsplanung im Mai 2002 und die Entwurfsplanung im November 2002 vorgestellt worden. Die Planfeststellungsunterlagen werden Ende Januar/Anfang Februar 2003 beim Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen eingereicht.

Detailinformationen zur Trassenfindung und Kosten sind der Anlage zu entnehmen.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Auf der Grundlage der Entwurfsplanung sind folgende Kostenansätze zu erwarten:

Die Gesamtbaukosten für die Straßenbahntrasse betragen 4.900.000,- EUR. Das Vorhaben ist bis zu 75% nach GVFG förderfähig. Der erforderliche Eigenanteil von mindestens 25% entspricht somit 1.225.000,- EUR.

Für den flankierenden Straßenbau Nedlitzer Straße werden zudem förderfähige Kosten in Höhe von 450.000,- EUR erwartet, von denen wiederum 25% Eigenmittel LHP, d. h. 112.500,- EUR einzusetzen sind.

Zusätzlich wird eine eventuell notwendige Rückzahlung der bereits im Rahmen des Straßenausbaues Nedlitzer Straße eingesetzten Fördermittel in Höhe von ca. 350.000,- EUR erforderlich.

Für die LHP könnte demzufolge die Summe der Eigenmittel zur Förderung nach jetzigem Kenntnisstand 1.687.500,- EUR betragen..

Es wird erwartet, dass die Baukosten in etwa zu gleichen Teilen in den Jahren 2004 und 2005 anfallen.

Planungs- und Projektsteuerungskosten sind nach GVFG nicht förderfähig. 2002 sind 179.000,- EUR über den übertragenen Investitionszuschuss 1999 der LHP an die ViP GmbH finanziert worden. Für 2003 werden 130.000,- EUR Ingenieurkosten erwartet, welche über die gleiche Finanzierungsquelle gesichert sind.

In der gegenwärtigen Finanz- bzw. Investitionsplanung der Jahre 2002 – 2006 sind die städtischen Eigenanteile nicht enthalten.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Geschäftsbereich II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV

Anlage zur Mitteilungsvorlage vom 21.01.03

**Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld
Nordast 2.BA**

Planung

Die Vorentwurfsplanung der Gleistrasse hat 6 Varianten beinhaltet. Im Einvernehmen mit allen Beteiligten ist eine Vorzugsvariante festgelegt worden. Auf deren Grundlage wurde die im folgenden vorgestellte Entwurfsplanung erarbeitet, welche ebenfalls die Zustimmung aller beteiligten Träger öffentlicher Belange erhalten hat.

Auf Grundlage der Umweltverträglichkeitsprüfung wurde der Landschaftspflegerische Begleitplan in enger Abstimmung mit den zuständigen Landesbehörden und Fachbereichen der Stadtverwaltung bearbeitet.

Bezüglich des Schall- und Erschütterungsschutzes sind von einem unabhängigen Gutachter Untersuchungen erarbeitet worden. Im betrieblichen Normalfall werden die geltenden Schallimmissionsgrenzwerte an allen maßgebenden Immissionsorten im Einwirkungsbereich der Neubaustrecke eingehalten.

Beschreibung der Trasse

Die Neubaustrecke schließt im Bereich der temporären Wendeschleife mit Endhaltestelle „Viereckremise“ an die vorhandene zweigleisige Trasse in der Georg – Hermann – Allee an. Das bestehende Provisorium wird mit Fertigstellung der weiterführenden Trasse zurückgebaut.

Am Bauanfang wird die Strecke in nördlicher Seitenlage der Georg – Hermann - Allee zweigleisig zur Nedlitzer Straße geführt. Kurz vor der Kreuzung wird die neue Haltestelle „Viereckremise“ zur Erschließung der Gebiete der Roten Kasernen und des Nedlitzer Holzes errichtet. Nach der Haltestelle wird die Trasse eingleisig über den anschließenden Kreuzungsbereich Georg – Hermann – Allee/Nedlitzer Straße geführt.

Das Straßenbahngleis wird in der Nedlitzer Straße auf der jetzigen stadtauswärtigen Fahrspur auf einem separaten Gleiskörper angeordnet. Der Abstand zu den dort vorhandenen und unter Naturdenkmalschutz stehenden Alleebäumen vor der Roten Kaserne Ost beträgt mindestens 3,00 m, mitunter sogar 4,50 m. Nach Straßenanpassungsarbeiten wird parallel zur Gleistrasse eine 6,50 m breite Fahrbahn (2*3,25 m Fahrstreifen) zur Aufnahme des Verkehrs auf der Nedlitzer Straße als Bundesstraße realisiert.

Wegen der Verlagerung der Fahrbahnachse auf der Nedlitzer Straße ist eine Umgestaltung der Kreuzungsbereiche mit der Georg – Hermann – Allee/Graf – von – Schwerin – Straße und Viereckremise/ Graf – von – Schwerin – Straße erforderlich.

Im Anschluss an das Gewerbegebiet Rote Kaserne Ost schwenkt die bis dahin eingleisig geführte Straßenbahntrasse hinter den vorhandenen stadtauswärtigen Geh- und Radweg . Ab hier wird die Trasse wieder zweigleisig weitergeführt.

Die Wendeschleife am Campus Jungfernsee ist eingleisig und wird entgegen der Uhrzeigerrichtung von Süden her kommend befahren, erhält eine Haltestelle für Ein- und Ausstieg der Fahrgäste mit Umsteigemöglichkeit „von Bahnsteigkante zu Bahnsteigkante“ zu den dort verkehrenden Buslinien sowie ein Aufstellgleis für eine Zuglänge (Betriebshalt). Die Ausstattung/Geometrie der Wendeschleife folgt den technischen Anforderungen der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH sowie den Vorgaben aus dem B – Plan Nr. 83.

Die Trassenführung ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Eine Errichtung eines P + R – Parkplatzes in der Wendeschleife kann im Einvernehmen mit dem privaten Investor geprüft werden. Ein Bike – and – Ride – Platz wird im nahen Umfeld der Endhaltestelle eingeplant.

Die gesamte Gleistrasse wird im Regelaufbau als Rasengleis ausgebildet. Die Gleisquerungen mit Straßen sollen asphaltiert werden.

Kosten und Finanzierung

Für die Straßenbahnneubaustrecke einschließlich Haltestellen, Fahrleitung, Entwässerung, Landschaftsbau, Bahnstromversorgung und Rückbau der derzeitigen Wendeschleife betragen die Kosten entsprechend dem Planungsstand Entwurfsplanung 4,9 Mio EUR.

Der flankierende Straßenbau ist mit einem Betrag in Höhe von ca. 450.000,00 EUR veranschlagt, wobei Rückzahlungen von Fördermitteln aus dem bereits erfolgten Neubau der Nedlitzer Straße zu berücksichtigen sind. Der genaue Betrag, welcher an das Land zurück zu zahlen ist, konnte noch nicht ermittelt werden. Es wird derzeit von einem Ansatz in Höhe von 350.000,00 EUR ausgegangen.

Insgesamt wird demnach für das Bauvorhaben der Verlängerung der Straßenbahnstrecke zum „Campus Jungfernsee“ mit einem Betrag von 5,7 Mio EUR gerechnet.

Das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr hat erklärt, diese Maßnahme gemäß GVFG zu fördern und die Fördermittel in Höhe von 75% der förderfähigen Baukosten in den Jahren 2004/2005 bereitzustellen.

Zeitplanung

Die Unterlagen zur Planfeststellung sind Anfang Februar eingereicht worden, so dass die öffentliche Auslegung der Unterlagen im April erfolgen kann. Der Erörterungstermin mit den Trägern öffentlicher Belange und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ist im Juni 2003 vorgesehen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss ist Ende des Jahres 2003 zu rechnen.

Die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH beabsichtigt parallel dazu die Anmeldung der Fördermittel bis zum 31.01.03 und daraufhin die Beantragung der Förderung bis zum 31.07.03.

In Verbindung mit dem Planfeststellungsbeschluss werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.

Nach öffentlicher Ausschreibung der Bauleistung ist der Baubeginn ab Frühjahr 2004 vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung möglich.

Eine enge Koordinierung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der inneren und äußeren Erschließung des neuen Wohn- und Gewerbegebietes „Campus am Jungfernsee“ ist erforderlich.

Die Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnstrecke ist im Frühjahr/Sommer 2005 vorgesehen.

Anlage – 1 Planzeichnung (siehe Originalvorlage)